

Monstermädchen

Immer, wenn meine lieben Mitmenschen mir mal für ein Weilchen das Gefühl gelassen haben, ich sei eine ganz normale Frau, reisst mich irgendwer aus der Illusion wieder heraus. Bisweilen sind es sogar gute Bekannte oder Familienmitglieder, die in mir doch offenbar alles Mögliche sehen - nur keine "richtige" Frau".

Von meinen "gynäkologischen Hausaufgaben" abgesehen gibt es derzeit wenig in meinem Leben, das mich vor irgendeiner anderen kinderlosen Frau unterscheidet. Viele meiner Themen sind Frauenthemen, ja, und die vertrete ich selbstverständlich als Frau. Sexismus, Frauendiskriminierung und alte Rollenklischees betreffen mich genauso wie jede andere Frau. Vieles von dem, worunter Frauen heute, auch nach 40 Jahren "Emma" und zu oft ohne es wahrhaben zu wollen leiden, spüre ich vielleicht sogar heftiger, weil ich noch keine Zeit hatte, mich daran zu gewöhnen. Aber die "Provinz-Schwarzer" muss man nicht zu ernst nehmen: die schärfsten Kritiker der Elche waren schliesslich früher selber welche. "Nicht wahr, kaum umoperiert, und schon die Emanze geben" zwinkern mir dann nicht nur die Männer zu. Ich soll also den Ball flach halten. Ist ja schon schlimm genug, wenn sich "richtige" Frauen für Gleichberechtigung ereifern. Was mich dabei tröstet: die machen sich nicht weniger unbeliebt. Wenig tröstlich ist dagegen das, was wohl auch hinter manch freundlicher Männerfassade steckt. Diana hat es auf den [Punkt](#) gebracht:

(...)wenn man im Internet nach "Transsexuelle" sucht, wird man geflutet mit Pornographie und Prostitution. Da scheint eine riesige Nachfrage zu sein nach "Transsexuellen", wobei viele dabei eher SheMales suchen..... Ist ja irgendwie schon irre, ficken wollen sie uns, aber Menschenwürde zusprechen ist nicht drin. Krass, nicht? Tagsüber Transenwitze erzählen, transphob durchs Leben schreiten, aber dann am Abend mal schnell eine flachlegen.

Sexobjekt, ein Kerl, der sich den Schwanz hat abschneiden lassen, Perverse, Schwuchtel, Frauendarstellerin, umoperiertes Monster, Transe?

Nix da, wir sind richtige Frauen. Nichts anderes.